

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Herausgeber:** Schweizerische Geologische Gesellschaft  
**Band:** 56 (1963)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Stratigraphische und Mikropaläontologische Untersuchungen im Neocom der Klippendecke (östlich der Rhone)  
**Autor:** Boller, Klaus

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-163029>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stratigraphische und Mikropaläontologische Untersuchungen im Neocom der Klippendecke (östlich der Rhone)

Von **Klaus Boller** (Zürich)

Mit 12 Textfiguren und 2 Tafeln (I und II)

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	16
I. Einleitung . . . . .	17
1. Der Begriff «Neocom» . . . . .	17
2. Geographisch-tektonischer Überblick. . . . .	17
3. Bisherige Untersuchungen in der Unterkreide der Klippendecke . . . . .	17
4. Problemstellung . . . . .	21
5. Bemerkungen zu den Detailprofilen . . . . .	22
II. Lithologie. . . . .	23
1. Kalke . . . . .	23
A. Autochthone Kalke . . . . .	23
a) Pelagische Kalke . . . . .	23
b) Kalke mit structure grumeleuse . . . . .	25
c) Autochthon-onkolithische Kalke . . . . .	25
B. Detritische Kalke . . . . .	26
a) Komponenten . . . . .	27
b) Strukturen . . . . .	28
c) Genese . . . . .	30
2. Silexbildungen . . . . .	31
III. Bemerkungen zu einigen pelagischen Organismen . . . . .	33
1. Tintinniden. . . . .	33
A. Systematische Beschreibung . . . . .	34
a) Genus <i>Calpionella</i> LORENZ 1901 . . . . .	34
b) Genus <i>Calpionellites</i> COLOM 1948 . . . . .	37
c) Genus <i>Tintinnopsella</i> COLOM 1948 . . . . .	38
d) Genus <i>Amphorellina</i> COLOM 1948 . . . . .	42
e) Genus <i>Salpingellina</i> COLOM 1948 . . . . .	43
B. Abfolge der Tintinnidenfaunen in der Klippendecke. . . . .	43
C. Stratigraphische Einordnung der Tintinnidenfaunen im Helvetikum und Ultrahelvetikum . . . . .	44
D. Stratigraphische Verbreitung der Tintinniden in den Schweizer Alpen . . . .	47
E. Bisherige Untersuchungen der stratigraphischen Verbreitung der Tintinniden und Vergleiche mit unseren Resultaten . . . . .	48
2. <i>Saccocoma</i> AGASSIZ . . . . .	50
3. <i>Globochaete alpina</i> LOMBARD . . . . .	51
4. Globigerinen . . . . .	51
5. <i>Nannoconus</i> KAMPTNER . . . . .	53

IV. Detailstratigraphie . . . . .	54
1. Das Neocom in den Médianes plastiques der Westschweiz . . . . .	54
A. Tektonischer Überblick und Zoneneinteilung . . . . .	54
B. Zone 1 . . . . .	55
C. Zone 2 . . . . .	59
D. Zone 3 . . . . .	65
E. Zone 4 . . . . .	66
F. Zone 5 . . . . .	71
G. Zone 6 . . . . .	73
H. Zone 7 . . . . .	76
2. Das Neocom der Zentralschweizerischen Klippen und der Versuch seiner Einordnung in die Facieszonen der Préalpes médianes . . . . .	76
3. Vergleichsprofile im Chablais . . . . .	80
4. Die Brachiopodenschichten der Tour d'Ai-Region . . . . .	82
V. Zusammenfassung und paläogeographische Betrachtungen . . . . .	85
1. Die Malm-Kreide-Grenze in den Médianes plastiques . . . . .	85
2. Der Südrand des Neocom . . . . .	86
3. Hauptmasse und Obergrenze des Neocom . . . . .	92
VI. Vergleiche mit benachbarten Gebieten und regionale paläogeographische Zusammenhänge . . . . .	92
Résumé . . . . .	95
Literaturverzeichnis . . . . .	96

## VORWORT

Anlässlich einer als Diplomarbeit an der ETH ausgeführten Kartierung der Klewenklippe gelangten wir zur Überzeugung, dass verschiedene Probleme im Neocom der Klippendecke noch genauer abgeklärt werden könnten.

Die hier vorliegende Arbeit wurde dann unter Leitung von Herrn Prof. Dr. R. TRÜMPY im Jahre 1959 in Angriff genommen. Ich bin meinem verehrten Lehrer für zahlreiche Hinweise und Ratschläge, sei es im Felde oder am Institut, sowie für das rege Interesse, das er meinen Studien stets entgegenbrachte, zu grossem Dank verpflichtet.

Herrn Prof. Dr. W. LEUPOLD und Herrn Dr. R. HERB verdanke ich wertvolle Auskünfte und Anregungen, besonders mikropaläontologischer Natur.

Die Feldaufnahmen erstreckten sich auf die Sommermonate 1959 und 1960; im Jahre 1961 wurden noch einige ergänzende Begehungen und eine kurze Reise ins Chablais durchgeführt. Die Auswertung der Feldaufnahmen erfolgte am Geologischen Institut der ETH und der Universität Zürich, wo auch die Handstück- und Dünnschliffsammlungen deponiert sind.

Den Herren Prof. Dr. R. STAUB †, Prof. Dr. A. GANSSER, Prof. Dr. R. TRÜMPY und Prof. Dr. W. LEUPOLD sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen für ihre ausgezeichneten Einführungen in die Geologie, Stratigraphie und Mikropaläontologie.

Mit Herrn PD Dr. R. HANTKE und meinem ehemaligen Terrainnachbarn S. KAPPELER verbinden mich gemeinsame Tage im Felde und viele erspriessliche Diskussionen; ihnen, wie auch allen andern Institutskameraden, gilt mein Dank.

Den Präparatoren unseres Institutes, den Herren G. RÜFENACHT und M. ZUBER, bin ich verpflichtet für die Anfertigung eines Grossteils der Dünnschliffe.